

Geografie – 1. Klassen

Liebe SchülerInnen, bitte sendet mir eure erledigten Arbeitsaufträge per Mail oder Microsoft Teams. (Egal ob ihr mit dem Handy ein Foto davon macht oder sogar einen Scanner benutzt.)

Was war bis jetzt zu machen:

- Karte Asien (in der Schule ausgeteilt)
- Karte Afrika (in der Schule ausgeteilt)
- Karte Südamerika (in der Schule ausgeteilt)
- Auftrag Film und Fragen dazu beantworten (per Mail ausgeschickt)
(<https://www.youtube.com/watch?v=NRyflGa4YqE>)

Neuer Arbeitsauftrag bis zum 31.04.2020:

1. Lest euch die Texte A,B, C auf S. 46 im Schulbuch durch. (Wer kein Buch hat, findet die Kopie dieser Seite weiter unten!)
2. Mach die Aufgaben 1,2,3,5 im Schulbuch. (oder auf der Kopie)
3. Schreibe die Überschrift „Die polare Klimazone“ in dein Heft.
 - a. Schreibe darunter, die wichtigsten Informationen über die Inuit und erkläre, wie sich ihr Leben im Laufe der Zeit verändert hat.
 - b. Liste in deinem auf, welche Tiere in der Arktis leben.
 - c. Schreibe stichwortartig die wichtigsten Eigenschaften von Eisbergen ins Heft. (z.B.: Gefahr für Schifffahrt, km lang, ...)
4. Mach zur Wiederholung in deinem Arbeitsheft auf S. 21 die ganze Seite.

Schicke mir ein Foto von den erledigten Übungen.

Bei Fragen bitte einfach E-Mail schreiben oder mich im Chat bei Microsoft Teams kontaktieren.

LG an alle! 😊

Grönland – Leben in eisiger Kälte

A Grönland – die größte Insel der Erde

„Wir Inuit leben schon lange auf Grönland. Die größte Insel der Welt ist fast vollständig mit Eis bedeckt“, erzählt uns der elfjährige Katu auf unserer Reise in die Arktis.

Die **Arktis** ist das Gebiet um den Nordpol. „Wenn man auf das Meer hinausblickt, kann man die vielen Eisberge sehen. Auf Grönland leben nicht viele Menschen. Städte und Siedlungen liegen hauptsächlich an den Küsten und sind weit voneinander entfernt. Eisbären, Robben, Polarfüchse, Möwen sowie Wale und viele Fischarten fühlen sich im rauen Klima der kalten Zone wohl. Fischfang und Tourismus sind für unsere Wirtschaft besonders wichtig.“

1



Der elfjährige Katu

2



Grönland

3



Eisberge

B Das Leben der Inuit – früher ...

Früher waren die Inuit Selbstversorgerinnen und Selbstversorger. Sie lebten von der Jagd nach Robben, Walen, Walrossen sowie vom Fischfang. Ihre wichtigsten Jagdwaffen waren Harpunen, Pfeil und Bogen. Das Fell der Tiere wurde zu Kleidung verarbeitet. Die Menschen erlegten nur so viele Tiere, wie sie benötigten. Jeder Teil des Tieres wurde verwertet. Die Inuit bauten sich früher Häuser aus Steinen oder wohnten in Höhlen. Nur während ihrer Wanderungen lebten sie in Iglus. Hundeschlitten waren ein wichtiges Transportmittel.

C ... und heute

Heute leben die Inuit ein modernes, aber doch hartes Leben in Siedlungen mit Strom, Zentralheizung und Satellitenfernsehen. Natürlich gibt es hier auch Schulen, Supermärkte und Geschäfte. Die Inuit können aber nicht mehr alleine vom Fischfang und der Jagd leben. Manche Inuit arbeiten in Fischfabriken oder auf Fischkuttern. Viele haben keine Arbeit und leben deshalb von staatlicher Unterstützung. Arbeitslosigkeit und Alkoholmissbrauch sind große Probleme.

Aufgaben

1. Arbeite mit dem Atlas und ergänze in **2**, in welchem Ozean Grönland liegt.
2. Lies Text **A** und beschrifte die Tiere der Arktis in **5**.
3. Unterstreiche in **3** Eigenschaften von Eisbergen.
4. Lies die Texte **B** und **C**. Markiere wichtige Stichwörter und erkläre, wie sich das Leben der Inuit verändert hat.
5. Vervollständige in **4** die Bilder mit passenden Bildunterschriften.
6. Vergleiche die Bilder in **4** und beschreibe sie nach der Methode „Bilder lesen“ 🗺️ auf Seite 41.
7. In **5** werden Gefahren für die Arktis genannt. Finde weitere Informationen zum Thema „Klimawandel und seine Folgen“. Arbeite nach der Methode „Im Internet recherchieren“ 🗺️ auf Seite 39.

Durch ihr hohes Gewicht lösen sich Eisberge von den Gletschern. Man sagt dazu „ein Gletscher kalbt“. Eisberge sind eine Gefahr für die Schifffahrt in der kalten Zone. Manchmal sind sie mehrere Kilometer lang und über 100 Meter hoch. Nur ein kleiner Teil des Eisberges ist an der Oberfläche sichtbar, der Rest liegt unter Wasser. Dadurch glaubt man, der Eisberg ist noch weit entfernt. Mit seinen scharfen Kanten kann er trotzdem ein Schiff schwer beschädigen.

4



A



B



C



D

Das Leben der Inuit früher und heute

5



a



b



c



d



e

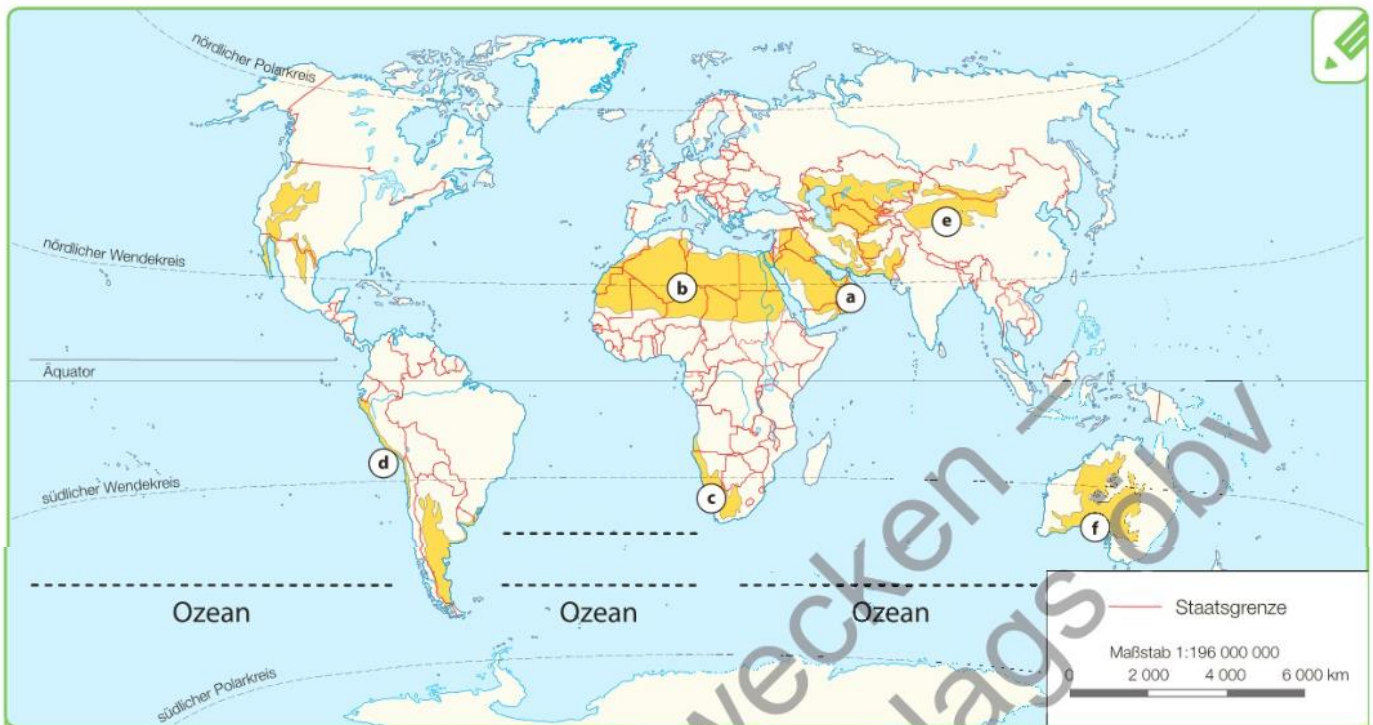


f

Tiere der Arktis in Gefahr

Durch den Klimawandel schmilzt das Eis an den Polen schneller. Ölbohrungen und schadhafte Erdölrohre können die Umwelt verschmutzen und die Tiere und Pflanzen der Arktis bedrohen.

1 Beschrifte die Ozeane und trage im Text die Namen der gesuchten Wüsten ein.



Ⓐ Rub al Khali Ⓑ Sahara Ⓒ Namib Ⓓ Atacama Ⓔ Gobi Ⓕ Große Victoriawüste

1. Im Inneren des Kontinents Australiens liegt die
2. Die erstreckt sich entlang der Westküste Südamerikas.
3. Die Wüste ist in Asien, nördlich des Himalaya-Gebirges.
4. Die liegt im Norden Afrikas.
5. Die ist im Südwesten Afrikas.
6. Auf einer Halbinsel im Südwesten Asiens befindet sich die

2 Ergänze die fehlenden Begriffe. **Ausbreitung – Erosion – Hungerkatastrophen – Regenzeit – Sahara – Sahelzone**

Die
ist die größte Trockenwüste der Welt.

Bleibt die
aus, vertrocknen die Pflanzen auf den Feldern.
Viele Menschen verhungern.

Die
breitet sich südlich der Sahara aus.

Durch die
der Wüste gibt es zu wenige Felder.

Bei der
wird der Boden durch Wind oder Wasser
abgetragen.

Durch die Ausbreitung der Wüste kommt es immer
wieder zu